IMT Nuremberg Archives

H – 2369

International Court of Justice

H2369 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 19 July 1948

I certify that Document Number 2194-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-108 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H2369 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2494-PS No. USA - 108 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 24 June 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H2369 - 0004

OFFICE OF U. S. CHIEF OF COUNSEL
FOR PROSECUTION OF AXIS CRIMINALITY
DOCUMENTATION DIVISION
Date 1 February 1946

Doc. No. 2794-PS

STAFF EVIDENCE ANALYSIS

DESCRIPTION OF ATTACHED DOCUMENT (under following headings).
Title and Nature: Photostats of two signed memoranda of foreign office re Karmasin and Slovakian government

Date: Nov and Dec 1939. Original ( ). Copy (X). Language: German

LOCATION OF ORIGINAL (also WITNESS if applicable) as of 1 February 1946:
IMT (USA Exhibit 108); copy OCC Files, Nurnberg

SOURCE OF ORIGINAL: Foreign Office Documents, Marburg

PERSONS IMPLICATED: RIBBENTROP, GERMAN FOREIGN OFFICE

REFERENCES TO INDEX HEADINGS (key to par. nos. of summary below):
ANNEXATION OF CONQUERED TERRITORY; FOREIGN PENETRATION;
REICH GOVERNMENT AGENCIES

NECESSARY PROCESSING TO PUT IN EVIDENTIARY FORM: LEADS: N O N E

SUMMARY OF RELEVANT POINTS (with page references):

1. Karmasin got large sums of money from Germany (p 1).
2. On 1 Dec 1939 Ribbentrop, in the presence of Ambassador Bernard and of Woermann, received the Slovakian State Secretary Karmasin (p 2).
3. Karmasin said that Communist, Czech, and other anti-German influences were strong in Slovakia (p 2).
4. Ribbentrop suggested a secret strong increase in German influence in Slovakian government (p 2).
5. Both documents are signed by Woermann .

COHN DOC. 2794-PS

H2369 – 0005

#

Berlin, den 29. November 1939.

Zur Frage geldlicher Zuwendungen an Karmasin.

Karmasin bekommt monatlich RM 30 000.- vom V.D.A. bis zum 1. April 1940,
von da ab monatlich RM 15. 000.-.

Ferner hat die Volksdeutsche Mittelstelle bei der Deutschen Gesandtschaft in Preßburg RM 300 000.- für K. hinterlegt, auf die er im Notfall zurückgreifen kann.

K. hat außerdem von Reichsminister Seyss-Inquart Geld erhalten; es hat z.Zt. nicht festgestellt werden können, um welche Beträge es sich gehandelt hat, und ob noch Zahlungen erfolgen.

Es scheint demnach, daß Karmasin mit Geld genügend versehen ist, sodaß wohl abgewartet werden könnte, ob er seinerseits mit neuen Forderungen kommt.

Hiermit

dem Herrn Reichsaußenminister

vorgelegt.

Woermann

Hat dem Herrn [illegible] vorgelegen

Fch.

[illegible]

#

Berlin, den 1. Dezember 1939.

Der Herr Reichsaußenminister empfing heute in Gegenwart des Gesandten Bernard und in meiner Gegenwart den Staatssekretär K a r m a s i n auf dessen Wunsch.

Nachdem Herr Karmasin kurz vorgetragen hatte, daß sich in der Slowakei kommunistische, tschechische und andere antideutsche Einflüsse stark geltend machten, hat der Herr Reichsaußenminister folgende Richtlinien gegeben:

1. Es soll der Versuch gemacht werden, in weitere slowakische Verwaltungszweige und Wirtschaftsstellen deutsche Berater hineinzubringen. Hierfür soll Gesandter Bernard einen Plan aufstellen und einreichen. In der Angelegenheit soll behutsam unter Schonung slowakischer Empfindlichkeiten vorgegangen werden. Es soll möglichst so gespielt werden, daß die Anforderung von Beratern von slowakischer Seite erfolgt.

Etwa hierfür notwendige Geldmittel müßten von dem Gesandten Bernard angefordert werden.

Eine Einflußnahme auf die innerstaatliche Struktur der Slowakei soll unsererseits nicht erfolgen.

2. Die kulturelle Einwirkung Deutschlands soll unter Mitarbeit der deutschen Volksgruppe verstärkt werden. Einzelheiten hierüber wurden nicht besprochen.

Staatssekretär Karmasin sagte dem Herrn Reichsaußenminister auf dessen Wunsch zu, die beabsichtigte Einflußnahme des Reichs nach außen geheim zu halten.

Der Herr Reichsaußenminister ersuchte Herrn Karmasin, sich, wenn er irgendwelche Wünsche habe, mit dem Gesandten Bernard in Verbindung zu setzen oder sich in besonderen Fällen persönlich bei ihm melden zu lassen.

Büro R.A.M.
St.S.
Dg. Pol.
Pol.IV
Dir. Kult
Dir. W
Ges. Bernard

Woermann

H. Schmidt
H. Ro[illegible]

F3 0515

H2369 – 0006

H2369 - 0007

2794- RS

H-2369

EXHIBIT U.S.A. 108 (2794-PS)

EXHIBIT U.S.A.

108

(2794-PS)

A 087971

H2369 – 0008

H2369-0009

2 pages